

A K T U E L L ,
I N F O R M A T I V ,
O B J E K T I V !

Erscheinung vierteljährlich.

- 00. In eigener Sache
- 01. Unfälle im letzten Quartal
- 02. Dolomiten Mann
- 03. Schlipfkrapfen/Schwimmbad Fliegen
- 04. Modellflieger Club Schaufliegen
- 05. Niljoch Trophäe
- 06.
- 07. Einfach zum Nachdenken
- 08. Nächster Fliegertreff
- 09. Latest News / Was Wann Wo
- 10. Worüber man spricht

Mitgliedsbeiträge:

(aktive ØS 700,- Passive ØS 400,-

Bankverbindung:

Lienzer Sparkasse Nr. 0011 27 76 39

Lienz, im Juli 1992

Herausgeber: 1 Ostt. D.u.BFC.

Redaktion: Girstmair Bruno

Beda Weber Gasse 4

Para Referent: Blasisker Josef

Erste Auflage: Juli 1979

Kopien: Eigen

Auflage: 110 Stk. 4 x im Jahr

Info Schluß: 25. Sept. 1992

Verantwortlich: Girstmair Bruno

Telephon Landeplatz:

04852 / 65694 Landeplatz

Fliegertreff:

Brezelstube (Gliber)

00. IN EIGENER SACHE: Unfall Tendenz steigend ja oder nein!

Wenn man die Unfallzahlen im letzten Quartal betrachtet wird man feststellen das die Unfälle stark zugenommen haben, wobei es sich hier aber nur um die offiziellen Unfälle handelt also Unfälle die auch als Para oder Hängegleiter Unfälle erfasst wurden. Überlegungen wurden schon lange angestellt z.B. durch verstärkte Kontrolle der Piloten durch eine vorab Selektion z.B. Meldeliste Überprüfung der Ausrüstung bzw. Ausbildungs Nachweise Einweisung etc. zu erreichen auch die Zettersfeldbahn wurde versucht miteinzubinden doch hier lautete die Antwort wir haben eine Beförderungspflicht. Aufgeschreckt durch die letzten Unfälle ging wieder ein Vorstoß in Richtung Bergbahn eine Kontrolle seitens der Bergbahnen vorzunehmen, nach mehreren Verhandlungen erklärte sich die Bergbahn bereit ab sofort nur mehr Piloten mit gültigem Sonderpilotenschein oder Deutschen B - Schein bzw. gültiger Haftpflicht Ver - scherung zu transportieren, mit dieser Maßnahme soll erreicht werden daß keine Piloten mehr an den Start gelangen die entweder keinen Sonderpilotenschein haben oder einfach zu wenig Flugpraxis besitzen also nur mit einer Schulbestätigung unterwegs sind. In letzter Zeit mehrten sich die Vorfälle das Piloten die gänzlich ohne Schulung andere wieder nur mit einem Lernausweis in der Tasche andere wieder mit einer Schulbestätigung aber mit nur 2 Höhenflügen plötzlich vom Zettersfeld geflogen kamen. Die Maßnahme nur mehr mit gültigem SOPI Schein vom Zettersfeld zu fliegen wird sicher viele schmerzlich treffen, doch eine Selektierung ist notwendig schade ist nur das immer erst etwas passieren muß bevor gehandelt wird. Mir ist bewußt das auch Sonderpilotenschein Inhabern Unfälle passieren können und das auch die Möglichkeit besteht mit dem Auto hochzufahren, alles auszuschließen wird sicher nicht möglich sein doch wird eine Riskominimierung erreicht da gerade Piloten ohne SOPI Schein keine Chance mehr haben mit der Bahn mitgenommen zu werden.

Weiters wird ab sofort pro Fahrt für jedermann eine Gebühr von ØS 20,- eingehoben um die Kosten für den Startplatz zu begleichen. Es ist also notwendig vor jeder Auffahrt zusätzlich zu der Saison oder Wochenkarte einen Bon zu lösen um mit einem Paragleiter transportiert zu werden, mit Anfang Oktober wenn die Bergbahn Ihren Betrieb einstellt wird man auf erste Er

fahrungen zurückblicken können, um Regelungen für die kommende Saison zu erstellen.

01. UNFÄLLE IM LETZTEN QUARTAL:

Sillian am 24. April zog sich der 44 Jährige Hans Ulrich Blumenthal einen glatten Oberschenkelbruch zu. Der Pilot mußte im Gemeindegebiet Thal mit seinem Hängegleiter notlanden, beim Landeanflug streifte dieser einen Baum und mußte anschl. auf einer Straße notlanden dabei stieß er mit einem PKW zusammen.

Sillian am 2 Mai zog sich die 33 Jährige Hierz Maria eine Prellung der Wirbelsäule und Gesichtsverletzungen zu. Laut Bericht des Ostt. Boten war ein Bedienungsfehler die Ursache für einen Absturz aus 5 Meter Höhe.

Sillian am 19 Mai startete Tomoko Sasaki mit seinem Paragleiter vom Startplatz Petersberg, aus unbekannter Ursache klappte der Schirm zusammen und stürzte aus ca. 20 Meter Höhe ab dabei zog er sich schwere Lendenwirbelbrüche zu. Er wurde mit dem Hubschrauber in das BKH Lienz geflogen.

St. Jakob i. Defreggen am 22 Mai startete der 28 Jährige Zahnarzt Dr. Jörg M. mit seinem Hängegleiter im Bereich der Jagdhausalm, wegen angeblich fehlender Thermik mußte der Pilot notlanden und prallte dabei gegen einen Steinwall dabei brach er sich beide Unterarme.

Lienz am 15 Juni startete Huber Martin mit einem Paragleiter vom Startplatz Kollnig, bedingt durch Turbulenzen klappte der Schirm ein und spiralte, dem Pilot gelang es nicht mehr die Kappe zu öffnen, beim anschl. Aufprall zog sich der Pilot einen Lendenwirbelbruch zu.

Lienz am 18 Juni startete Uhl Peter vom Startplatz Kollnig aus mit seinem Paragleiter zu einem Flug, kurz nach dem Start flog der Pilot direkt auf einen Baum zu bei der anschl. Berührung stürzte der Pilot zu Boden und brach sich dabei einen Lendenwirbel.

Lienz am 27 Juni startete Henning Kerstin vom Startplatz Steiner Mandl mit Ihrem Paragleiter zu einem Flug zum Landeplatz Postleite, die Pilotin wurde unmittelbar nach dem Start vom Wind abgetrieben und flog direkt in einen Betonsockel einer Liftstütze wobei Sie sich schwere Gesichts/Kopfverletzungen zuzog, Kerstin wurde in das Krankenhaus Klagenfurt gebracht.

Thal am 27 Juni mußte eine Deutsche Hängegleiter Liga Pilotin in Thal notlanden, dabei zog Sie sich einen Arm Trümmerbruch zu, die Pilotin wurde in das Krankenhaus Lienz eingeliefert.

02. DOLOMITEN MANN 1992: für 6 September ist wieder ein Bewerb für die härtesten unter der Sonne (Men only) am Programm. Was ändert sich diesmal, Paragleiter Bewerb: Der Start befindet sich an der Laserwand und führt mit einen Direktflug zur Moos Alm anschl. Aufstieg zum Damen Start mit anschl. Flug zum Leisacher Sportplatz. Im Rahmen der Lienzer 750 Jahr Feier wird auch der Dolomiten Mann eine besondere Dimension annehmen und das vor allem im Rahmen Programm. Geändert hat sich auch die Paragleiter Organisation, ich habe die Leitung wie auch Verantwortlichkeit aus verschiedenen Gründen zurück gelegt, damit übernimmt heuer zum erstenmal nicht der 1. Ostt.D. u. BFC. die Organisation bzw. Verantwortung sondern die Union Hopfgarten (Sektion Paragleiten) unter der Leitung von Blasisker Josef und Madritsch Gernot, auch wird der Club keinen Verkaufsstand am Hauptplatz aufstellen. Wo liegen die Hintergründe für diese Entscheidung - Mit der Verlegung des Paragleiter Bewerbes vom Zettersfeld in die Lienzer Dolomiten kamen die Probleme langsam an das Tageslicht, ich war immer ein Vertreter eines anspruchvollen Flug bewerbes z.B. mit verschiedenen Startplätzen, Touch and Go, Zwangs Landeplätzen etc. doch der Para Bewerb wurde mehr und mehr zu einem Laufi

Bewerb degradiert und wer dazu noch genügend Mut mit bringt an extremen Startplätzen seine Vernunft und Angst zu unterdrücken war dann genau richtig - für die härtesten unter der Sonne und for Men only - Mit der Einbeziehung des Gamswiesen Starte's für den letzten Dolomiten Mann war für mich die Entscheidung gefallen, die Hardliner haben nun das sagen wie z.B. Grissmann, Madritsch, ja sogar eine Unterschriften Aktion wurde gestartet um den Gamswiesen Start zu rechtfertigen, wenn der Bruno sich nicht getraut ja dann Ihr wißt ja! Nach langen hin und her wurde der Gamswiesen Start aufgegeben und auf das Kerschbaumer Törl ausgewichen, ein Kompromiß nicht mehr, trotzdem spukt der Gamswiesenstart bei einigen noch weiter in den Köpfen, nichtsdestotrotz werden die Tristacher Bauern heuer noch einmal die Zustimmung für den Bewerb erteilen, nächstes Jahr gibt es keinen Dolomiten Mann mehr in den Lienzer Dolomiten.

Ich wünsche dem Organisations Komitee einen erfolgreichen und vor allem unfallfreien Verlauf des so populären weit über unsere Grenzen hinaus bekannten Dolomiten Mannes. Ein Bericht darüber folgt im nächsten Info.

03. SCHLIEF KRAPfen FLIEGEN: Blasischer Sepp versteht es einen Paragleiter Flug zu einem Kommunikation bzw. Eß und Trinkgelage umzufunktionieren. Am Samstag den 23 Mai trafen sich an die 12 Piloten in Hopfgarten zu einem Heim Orteilflug, der nicht immer ein Vorteil sein muß (z.B. Monitzer Otto) Leichter Nieselregen und tiefliegender Nebel luden nicht gerade zum Fliegen ein, der Landeplatz lag ideal gelegen zwischen Bundesstraße einer Strom Leitung, Bach und Berghang umgeben friedliebend eingebettet. Der größte Teil der Piloten hatte sicher kein Problem mit der Landeeinteilung, nicht aber so Monitzer Otto. Beim Endlandeanflug unterschätzte er die Höhe und bemerkte plötzlich das die Höhe nicht mehr reichte über die Stromleitung zum Landeplatz zukommen, kurz entschlossen entschied er sich vor der Leitung abzudrehen und dann eine Außenlandung vorzunehmen aber da war die Bundes Straße und der Berghang also geringeres Übel Landung auf der Straße, gekonnter Landeanflug sichere Landung doch da kam ein Postauto schließlich befindet sich der Pilot auf einer befahrenen Straße, geistesgegenwärtig stellt der Postwagenfahrer sein Auto quer um das schlimmste zuverhindern, schnell Schirm zusammen raffen und smilen, Eindrücke die das Leben schreibt. Mir ist klar das vieles verdrängt wird, trotzdem sollte jeder Pilot sich wieder an die Situationen erinnern wo es halt ein beinahe Unfall war und daran denken das Freud und Leid gerade in der Fliegerei sehr nahe beieinander liege

Önale der österr. Meisterschaften der Wasserrettung:

Landung im 50 Meter Wasserbecken anschli. "g'selliges Zamhuckn" Am Sonntag den 14 Juni mußte wieder ein Anlaß bereitstehen (Landung im Schwimmbad) anlässlich der österr. Meisterschaften der Wasserrettung. Eine eigene Ausschreibung wurde aufgelegt ja sogar ein Trainingsflug wurde angesetzt eine Woche zuvor. Der Start erfolgte diesmal vom Hochstein aus, Über 12 Piloten gingen an den Start optimale Verhältnisse versprachen aufregende Landungen im Wasser. Die Lienzer Wasserrettung stand für alle Fälle in den Startlöchern bereit, doch spektakuläre Einlagen blieben aus an die drei Piloten landeten gänzlich am sicheren Rasen, ein Pilot kam verdammt nahe an den Beckenrand doch letztendlich verließ alles Unfallfrei, was wiederum beweist das unsere Piloten doch die Sache mehr oder minder im Griff haben ich möchte mich den Gratulationswünschen anschließen, es freut mich sehr das Du soviel Engagement auf den Tag legst und für die Fliegerei neue Impulse setzt, die auch ankommen und Du weist ja - Leute die Kritisieren und nichts tun davon haben wir genug - also nur weiter so - Bravo Sepp!

04. MODELLFLIEGER CLUB SCHAUFLIEGEN: Am Sonntag den 3 Juli lud der überaus fleißige Modellflieger Club Lienz ein um das Rahmenprogramm zu erweitern. Über 12 Paragleiter starteten vom Startplatz Hochstein und 3 Drachenflieger vom Startplatz Ebenerfeld aus, angefangen vom

B - Stöß über Ohren einklappen, Steilkurven etc. war nicht mehr viel Höhe über Grund und eine gekonnt sichere Landung wurde einfach erwartet, schließlich war ein großes Publikum anwesend aber auch von den eigenen Fliegern wird mit Kritik nicht gespart. Nach erfogreicher Landung ging's über zum Fliegerplausch bei Frei Getränk und Essen, möchte auch hier dem MFC Lienz danken für die immer freundliche Aufnahme. Viele Piloten wollten wieder Action und so entschloß man sich kurzerhand auf den Landeplatz zu fahren um noch einen Flug vom Kollnig zu absolvieren, diesmal hieß Landung auf der Bierbank unmittelbar vor der Fliegerhütte. Ein Startgeld wurde eingehoben um die Drei Erst Besten zu entschädigen, die diversen Landeanflüge zeigten wiederum wie schwer es sein kann kurzfristig ein anderes Ziel anzufliegen.

05. NILJOCH TROPHÄE: Am Sonntag den 26 April lud der dort ansässige neugegründete Club ein zu einem Vergleichsfliegen, über 40 Piloten folgten der Einladung. Nach einer Auffahrt mit Bus uns anschl. Fußmarsch von 30 Minuten war der Startplatz erreicht, ein Pilot arbeitete sich im immer stärker werdenden Hangwind hoch und machte dann eine Toplandung. Nach Besprechung der Flugaufgabe ging es an den Start, es zahlt sich immer aus ein wenig zu warten um die verschiedenen Starttechniken zu verfolgen. Walder Leo hatte große Probleme eine Verwicklung in seinen Leinen ließ ihn nicht frei kommen, starkes reißen an den Steuerleinen verhinderte einen Aufprall direkt am Hang, dabei riß aber eine Leine an der linken Seite, Raffler Wolfgang wurde vom Wind unmittelbar am Start abgetrieben und wurde in das Gebüsch gezogen wo er dann hängen blieb, Cloud Sigi probierte es mit einem Rückwärtsstart, kam nicht frei wurde dann rückwärts am Rücken liegend den Hang hinunter gezogen kam frei drehte sich aus und alles schien so als sei alles gekonnt gewesen, viele Piloten konnte man sehen liefern ohne Kontrollblick in die Tiefe, zahlreiche Fehlstart's bzw. Startabbrüche waren die Folge, nach einer Erklärung gefragt kam als Antwort - ich habe das alles schon im Gefühl - ermuntert von den ersten gestarteten Piloten die auf ganze 3800 Meter aufdrehen, brach immer mehr der Westwind durch. Es wurde immer schwieriger Höhe zu halten, kamen dabei immer tiefer und retteten sich mit geringer Höhe über einen Berghang kamen aber dabei nichts ahnend in das Lee, die Folge einige Piloten erreichten nicht einmal den Landeplatz, einer mußte sogar vor einer Telefonleitung notlanden, zahlreiche Außenlandungen waren die Folge, die Vorfälle spiegeln wieder das die meisten Piloten auf sich ändernde Bedingungen während eines Fluges sich nicht einstellen können. Der ansässige Club gab sich große Mühe einen tollen Bewerb auf die Beine zu stellen, auch wenn das Reglement sehr hart war und viele Spitzen Piloten deshalb ausschieden, können wir nur gratulieren. Ein tolles Panorama, eine ausgezeichnete Organisation, nette Leute läßt nur zu wünschen übrig beim nächsten Bewerb wir kommen wieder!

06.

07. EINFACH ZUMNACHDENKEN:

08. NACHSTER FLIEGERTREFF: wir treffen uns diesmal am Steiner Mandl (Moar)

Datum: Samstag den 22 August 1992

Um 16 Uhr - und bitte pünktlich, Bruno.

Ein Gratis Drink (Flugwasser) für alle Piloten, anschl. gemeinsamer Flug zum Landeplatz Postleite, bei Grill u. Getränk kann man die Kommunikation pflegen.

Letzte Gondelauffahrt beachten, bei Schlechtwetter Treff Gasthof Griebelehof um 19 Uhr im Garten

Themen werden sein: Neugestaltung von Clubaufklebern, Mitgliedsbeiträge, Clubausflug, Aktivitäten zum bevorstehenden Drachen u. Gleitschirm Fest, Club Sweat Shirt's, Umstrukturierungen, 1

Wußtet Ihr schon daß.....

- Ulli Blumental (bekannt durch Para und Drachenkalender) mit seinem Hängegleiter in Thal notlanden mußte und dabei mit einem Auto kollidierte.
- es Drachenpiloten gibt die anstatt eines orginal Steuerbügels, nun verleimtes Birkenholz verwenden. Die Vorteile liegen auf der Hand, billiger da eigene Erzeugung, wiederverwertbar, Umweltfreundlich,
- die Telefax Abfrage an jeder Flugsicherungsstelle nur getätigt werden kann, wenn das Gerät über die Zusatz Funktion "Polling" verfügt.
- die Rettungs Demo nun schon zweimal verschoben werden mußte, scheinbar ist der Sonntag immer ein Regentag.
- am 14 April ein Gastpilot am Startplatz Ebenerfeld eine ungewollte Schirmöffnung hatte, beim Start streifte sein Gurtzeug den Boden und der Rettungsschirm wurde heraus gerissen, er blieb dabei unverletzt.
- am 25 April Huber Martin mit seinem Apex von Lienz nach Sillian flog, ich wünsche Dir noch weitere solcher schönen Flüge, als Ansporn für andere.
- am 25 April Berger Bernhard am Start Ebenerfeld mit seinem Hängegleiter eine gekonnte Baumlandung dargeboten hat, nach einer kurzen Bergungsaktion endete der Zweite Startversuch mit einem Crash der glimpflich ausfiel.
- bei Extremsportarten wie Paragleiten oder Drachenfliegen die Unfallzahlen enorm steigen berichtet der ÖAMTC. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Opfer verdreifacht, gaben die Notarzt Hubschrauber Ärzte bei der 2. österr. Flugrettungstagung bekannt.
- ein Deutscher Gastpilot am Samstag den 16 Mai mit seinem Hängegleiter beim Endlandeanflug zu hoch war, er kam schließlich am Parkplatz in den Bäumen zum Stillstand er blieb dabei unverletzt.
- Grissmann Johann am Sonntag den 28 Juni nach einen über 2 Stunden Flug mit seinem Hängegleiter beim Landeanflug in Schwierigkeiten kam, immer sind die Hindernisse zu nahe (Bäume) dabei zog er sich ein leichtes Black out zu.
- bis zu 10.000,- Paragleiter Piloten in Tirol u. Vorarlberg an einem schönen Sommerwochenende Ihren Sport ausüben.
- die Tiroler Tageszeitung in jeder Montag und Freitags Ausgabe eine Flugwettervorhersage für Hänge u. Paragleiter veröffentlicht.
- am 4 Juli ein Schulfest statt fand, alle Schulen luden im Rahmen zur 750 Jahr Feier der Stadt Lienz ein, auch unsere Flugschule war vertreten ein eigens aufgestellter Bau Kran, hievte anwesende Gäste in luftige Höhen.
- nach einer 6 Monatigen Flugpause es schon mal passieren kann das ein Pilot am Startplatz den Swivel Tip verkehrt einbaut (nach unten stehend) das dieser dann noch an den Start geht und starten will, beweist wiederum wie gründlich ein Gerätecheck durchgeführt wurde.
- ein volles Drachen Startgelände am Ebenerfeld wieder für Nervenkitzel sorgen wird, so gesehen am 25 April, Start's wurden vollbracht als könnte man glauben die Piloten hängen das erstmal unter einem Drachen, oder einfach auf einen Nenner gebracht (Es gibt noch andere Dinge die Spaß machen)
- Himberger Sepp von Delegierten aus aller Welt zum Präsidenten des Komitees für Wirtschaftliche Entwicklung im Weltluftsportverband FAI gewählt wurde.
- Ihr unter dr Innsbrucker Nr. 0512/292693 ein Tonbandservice eingerichtet wurde, das Service umfasst (Wetterübersicht mit Temperatur u. Windwerten)
- es bei uns Piloten gibt die um Mitternacht sich am Startplatz Kollnig die Nacht um die Ohren schlagen, gekrönt wird das alles mit einem Nachtflug.
- am Startplatz Kollnig der Dreck zum Himmel stinkt, wo bleibt die versprochene Abzeunung wie groß versprochen wurde, also doch nur bla bla bla.
- unser Zweit Ältester Flieger in Osttirol Veider Friedel nun auf AGT umgestiegen ist, Friedel - weiterhin viele schöne Flüge und GUT LAND.
- Weißkopf Ewald in Matrei eine Rettungsöffnung hatte, Grund schwere Turbulenzen, dabei verfing er sich mit den Armen in den Leinen.
- Walder Leo mit seinem P 4 ein toller Dreiecksflug gelang, die Strecke Sillian - Matrei - Lienz - Sillian dazu herzliche Glückwünsche.
- Ortner Christian Faxgrüße aus Südkorea zusandte mit folgenden Wortlaut - Die Hügel sind zugewachsen und die Reisfelder tragen wegen permanenten Hochwasser nicht als Landeplatz - Gruß an alle Christian -1

- Mitte Juli bei einem Flug von der Gerlitzen ein Cephir CX zerbrach, der Pilot konnte sich mit dem Rettungsschirm retten.

??? Was, Wann, Wo?

Dolomiten Mann
13 September 1992
Sonderpiloten Kurs 1992
23 bis 26 Oktober 1992
Saison Abschluß Fliegen
04 Oktober 1992

Rettungs Demo Tristachersee
06. Sept 1992
Drachen u. Gleitschirmfest
30 August 1992

10. WORÜBER MAN SPRICHT: WATCH LIST - oder einfach gesagt Piloten die auf Kosten anderer fliegen, oder besser gesagt fliegende Schmarotzer! Eine Einrichtung auf die zurückgegriffen werden muß um Piloten auf Ihre Beitragszahlungen zu erinnern. Auch wenn Waldheim Kurt mit Anfang Juli von der Watch List gestrichen wurde, so soll es doch zum Nach denken anregen und ein umdenken bei gewissen Piloten einleiten!

Erstmal Danke allen Piloten die Termingerecht Ihren Beitrag überwiesen haben, alle anderen wie Willmann Gerda, Huber Martin, Madritsch Gernot, Meirer M' hel, Blassisker Sepp, Stefan, Alois, Brigitte, Monitzer Otto, Blassnig Vinzenz, Wurzacher Stefan, Walter, Gradvig Thomas, Sabransky Gunther etc. sowie einige Gastflieger die kurzzeitig einen Vorteil darin sehen und dann wieder abspringen seien dadurch entschuldigt, daß von diesen Personen auch keine Forderungen an den Club gestellt werden.

Wenn man aber dann Äußerungen hört wie z.B. ich warte erstmal bis die Bahn wieder läuft dann werde ich schon sehen oder ich habe vom Club noch Geld zu bekommen oder ich zahle lieber das Landegeld dann habe ich meine Ruhe, oder das habe ich in keinen Club gesehen das jemand so hinter den Beiträgen her ist, dieß alles vermittelt einen schon den Eindruck das es um das Clubleben nicht gut bestellt ist, solange man fordern kann okay aber zahlen nein danke. Zur Erinnerung gebracht: Termin für die Einzahlung ist 31. März 1992 es ist daher nicht einzusehen daß ich den Beiträgen der einzelnen Leute hinterher laufe zumal die Piloten sich auf einen Gastgelände befinden, daher gibt es nur 2 Alternativen Ihr befliest ein anderes Gelände oder 40 öS Landegeld sind pro Tag fällig, für Club Mitglieder die den Beitrag nicht termingerecht über weisen, können auch keine Ansprüche geltend machen, wie Clubausflug, Overalls Aero Club Mitgliedschaft etc. also Jungs und Mädels laßt Euch nicht feiern und überweist für nächstes Jahr Euren Beitrag termingerecht Danke!

AKTUELL IM SEPTEMBER INFO:

Die Sonderpilotenprüfungen können nun direkt von der Flugschule abgenommen werden, Sajat Trophäe in Prägraten, Flugfest in Nikolsdorf, Kohlplatzl und Fliegertreff in St. Veit in Defereggen, Haftpflicht Versicherung für Doppelsitzer Flüge mit Hänge und Paragleiter, Drachenflieger Fest Postleite u.v.m. wie z.B. Rettungs Demo am Tristachersee.

Die Clubinformationen sind dazu da, Kommunikation und Information zwischen den Piloten zu fördern, deshalb bitten wir Euch, nach Durchlesen derselben diese an Interessierte und Bekannte weiterzuschenken, genauso seid Ihr allerherzlichst eingeladen, Tatsachenberichte, aber auch kritische Themen hier zu veröffentlichen. Wie wärs mit einem Anruf bei unserer Redaktion? (Zur Erinnerung: Tel. 655 39-Bruno)

1. Ostt. Drachen u. Gleitschirm Flieger Club
viele Gründe sprechen nur für uns.

Ein "GUT LAND" wünscht
Girstmair Bruno!